Vielleicht haben Ihre Sünden eine Barriere zwischen Ihnen und jemand anderem aufgebaut. Gehen Sie jetzt zu demjenigen hin, dem Sie Unrecht getan haben – was auch immer die Gründe gewesen sein mögen. Wenn nötig, leisten Sie eine Entschädigung. Lassen Sie sich durch nichts von einem reinen Gewissen abhalten. Kein Preis ist dafür zu hoch.

Entscheiden Sie sich, der Führung des Heiligen Geistes und den Weisungen seines Wortes zu gehorchen. Vertrauen Sie Gott, dass er Sie neu belebt.

Neu belebt von Ihm

Nancy DeMoss Wolgemuth
Tim Grissom

Sind Sie manchmal müde von dem Versuch, ein guter Christ zu sein? In diesem 12-Wochen-Kurs erarbeiten Sie verschiedene Bereiche Ihres geistlichen Lebens. Sie entdecken den Weg zu einer tieferen Beziehung mit Gott und erleben neu die Freude seiner Gegenwart.

Broschiert, 272 Seiten
Format: 20 x 27 cm
ISBN 978-3-95790-003-6
Best.-Nr. 682 003

EUR 19,95
Preis ab 10 Ex.: EUR 15,90 / St.
Preis ab 20 Ex.: EUR 14,90 / St.

29. Prüfe ich immer wieder, ob es etwas in meinem Leben gibt, wo ich mich schuldig gemacht habe? Bitte ich Gott dann um Vergebung? (6,12)

30. Bete ich, dass der Herr mich vor Versuchungen bewahrt? (6,13)

31. Gibt es jemanden, der mich angegriffen oder verletzt hat und dem ich noch nicht wirklich und vollkommen vergeben habe? (6,14-15)

32. Halte ich mich von allen Dingen fern, die mich von Christus ablenken? Gibt es etwas, das ich nicht aufgeben kann oder will? (6,16)

33. Achte ich darauf, dass andere sehen, wenn ich faste? (6,16-18)

34. Wie wichtig ist mir Geld? Sehe ich materielle Besitztümer als „Schätze“ an? (6,19)

35. Investiere ich mein Leben so, dass ich Schätze und Belohnungen im Himmel sammle? (6,20-21)

36. Gibt es etwas in meinem Leben, das mich neben dem Herrn Jesus Christus beherrscht? Etwas, das ihm den rechtmäßigen Platz wegnimmt? (6,24)

37. Bin ich um materielle Dinge besorgt? Um Essen, Trinken oder Kleidung? Ist mir meine äußere Erscheinung übermäßig wichtig? (6,25-31)

38. Ist es meine oberste Priorität, mein Leben in das Reich Gottes zu investieren und nach Gottes Willen zu leben? (6,33)

39. Mache ich mir Sorgen um die Zukunft – um mich, meine Familie, meine Arbeit, meine finanzielle Situation, meine Gesundheit? (6,34)

Matthäus 7

40. Richte ich andere auf kritische, verurteilende oder überhebliche Weise? (7,1-2)

41. Bin ich eher damit beschäftig, andere zu verändern, statt mich um meine eigenen geistlichen Defizite zu kümmern? (7,3-5)

42. Komme ich mit allem, was mich beschäftigt, vertrauensvoll zum Herrn? Bete ich in der Gewissheit, „dass es ihn gibt und dass er die belohnt, die ihn aufrichtig suchen“? (7,7-11; Hebr 11,6)

43. Behandle ich andere Menschen so, wie ich von ihnen behandelt werden möchte? (7,12)

44. Bin ich durch die enge Pforte gegangen, die zum ewigen Leben führt? (7,13-14)

45. Kenne ich Gott und sein Wort so gut, dass ich sensibel und scharfsinnig Wahres von Falschem unterscheiden kann – dass ich nicht naiv und leichtgläubig Irrlehren glaube? (7,15-20)

46. Bilde ich mir ein, dass mich meine religiösen Aktivitäten vor Gott rechtfertigen? (7,21-23)

47. Suche ich kontinuierlich nach Gelegenheiten, bei denen ich das Wort Gottes höre? Achte ich aufmerksam auf das, was Gott mir sagen möchte, anstatt gleichgültig zuzuhören? (7,24)

48. Gehorche ich Gott, wenn er durch sein Wort zu mir spricht? (7,24-27)

rigatio Stiftung gGmbH
Carl-Benz-Straße 2 I 57299 Burbach I Deutschland

RG682101

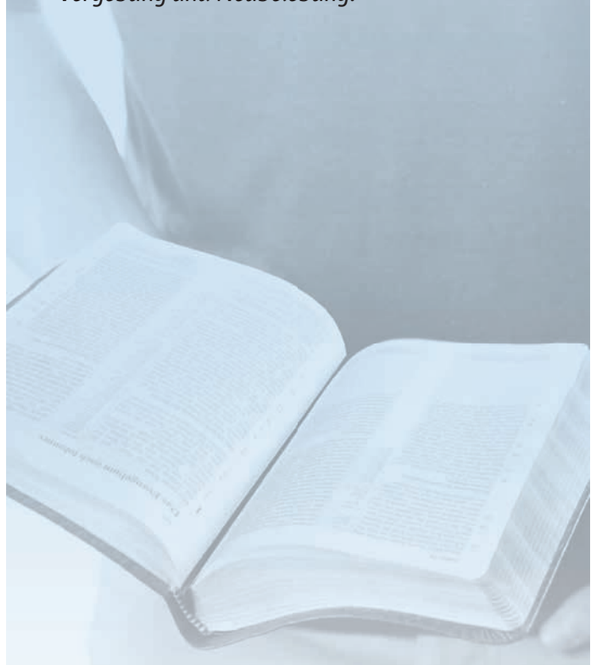
rigatio

Im Gebet durch die Bergpredigt

rigatio.com

Die Bergpredigt Jesu (Matthäus 5–7) zeigt uns deutlich die wichtigsten Punkte für eine persönliche Erweckung. Wenn Sie nach diesen Prinzipien leben, können Sie täglich immer wieder eine geistliche Neubelebung erfahren.

Lesen Sie sorgfältig die Bibel, und nehmen Sie sie für Ihr Leben als Maßstab. Das wird Ihnen zeigen, in welchen Punkten Sie um Vergebung bitten müssen. Es wird in Ihnen den Wunsch wecken, so wie Jesus zu werden. Finden Sie im Folgenden die Bereiche heraus, in denen Sie Veränderung brauchen, und bitten Sie Gott um Vergebung und Neubelebung.



Matthäus 5

1. Bin ich mir bewusst, dass ich vor Gott nichts vorzuweisen habe? Erkenne ich meine eigene Unfähigkeit, und habe ich einen tiefen Wunsch danach, in der Gegenwart Gottes zu sein? (5,3)

2. Tun mir meine Sünden aufrichtig leid, und führt mich das dazu, Gott um Vergebung zu bitten? (5,4; 2Kor 7,10)

3. Lasse ich mich von Gott allein lenken, anstatt meinen eigenen Willen durchsetzen zu wollen? Sehen andere an meinem Leben, dass ich mich Gott unterordne? (5,5)

4. Hungere und dürste ich nach Gerechtigkeit in jedem Bereich meines Lebens? Gegenüber Gott? Gegenüber anderen? In jeder Situation, jedem Umstand und jeder Entscheidung? (5,6)

5. Bin ich anderen gegenüber mitfühlend? Zeige ich Vergebungsbereitschaft? (5,7)

6. Habe ich ein reines und aufrichtiges Herz? Gilt meine Hingabe allein Jesus Christus? (5,8; 2Kor 11,3)

7. Stifte ich Frieden, wenn das in meiner Macht steht? (5,9; Röm 12,18)

8. Stehe ich auch dann noch zu Jesus Christus, wenn ich bei anderen auf Widerstand stoße? (5,10-12)

9. Weckt mein Leben in anderen den Wunsch danach, Gott kennenzulernen? (5,13)

10. Ist mein Leben wie ein Licht, das anderen Menschen den Weg zur Wahrheit weist? (5,14-16; Gal 5,22-23)

11. Gibt es Gebote in der Bibel, die ich als „unwichtig“ betrachte und deshalb nicht befolge? (5,17-19; 5Mo 8,3b)

12. Bin ich wie ein Pharisäer, der nach außen hin fromm tut, aber bei dem die Herzenshaltung nicht stimmt? (5,20; 22,36-38)

13. Bin ich auf meinen Bruder oder meine Schwester zornig? Beschimpfe, kritisiere oder verleumde ich andere hinter ihrem Rücken? (5,21-22)

14. Gibt es jemanden, mit dem ich mich versöhnen sollte? (5,23-24)

15. Bin ich meinem Ehepartner von ganzem Herzen treu? Mache ich mir immer wieder bewusst, dass Christus allein meine Sehnsüchte stillen kann? (5,27-32)

16. Meine ich, einen Mangel an Glaubwürdigkeit ausgleichen zu müssen, indem ich den Menschen schwöre, dass ich wirklich die Wahrheit sage? Übertreibe ich oder „dehne“ ich manchmal die Wahrheit? (5,34-37)

17. Gibt es jemanden, an dem ich mich (vielleicht nur auf eine unterschwellige Art) räche? Toleriere ich andere nur, anstatt sie von Herzen zu lieben? (5,38-39)

18. Wie behandle ich meine Feinde – gebe ich ihnen gerne, bete ich für sie, liebe und grüße ich sie? (5,40-47)

19. Habe ich den Wunsch, „vollkommen“ zu sein, wie mein himmlischer Vater vollkommen ist? (5,48)

Matthäus 6

20. Neige ich dazu, anderen Menschen zu beweisen, wie geistlich ich bin – engagiere ich mich, um gesehen zu werden? (6,1)

21. Will ich, dass andere Menschen mitbekommen, wenn ich etwas spende? Freue ich mich insgeheim, wenn andere es bemerken? (6,2-4)

22. Möchte ich anderen imponieren, wenn ich bete? Liebe ich es, öffentlich zu beten, sodass andere mich hören können und beeindruckt sind? (6,5)

23. Ziehe ich mich zum Gebet zurück, um allein mit meinem Vater im Himmel zu sein? Erlebe ich eine echte Gemeinschaft und Vertrautheit mit ihm? (6,6)

24. Benutze ich überflüssige Wiederholungen im Gebet? Glaube ich insgeheim, Gott mit meinen vielen Worten oder mit langen Gebeten beeindrucken zu können? Verlasse ich mich auf meine eigenen Fähigkeiten, um Gottes Aufmerksamkeit zu gewinnen? (6,7)

25. Wird Gott in meinem Gebet verherrlicht? Spiegeln meine Gebetsanliegen den Wunsch nach seiner Ehre wider und nicht nur ein Verlangen nach meiner eigenen Zufriedenstellung? (6,9)

26. Bete ich für das Kommen von Gottes Reich? (6,10)

27. Bete ich, dass sein Wille geschieht – und weniger, dass meine eigennützigen Wünsche erfüllt werden? (6,10)

28. Vertraue ich darauf, dass Gott mir alles gibt, was ich brauche? Komme ich mit all meinen Problemen zu ihm? (6,11)